

DIGITALE
SPIELE
VERÄNDERN
DIE WELT.

DAS SPIEL ALS
AUSSTELLUNG

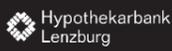
21-9-18



7-7-19

Dank für die
grosszügige Unterstützung:

WISSENSCHAFT.
BEWEGEN
GEBERT RUF STIFTUNG



MYI Entertainment
Agentur für Esports & Gaming



Bildung und Vermittlung:



avina | stiftung
stephan schmidheiny

Hans und
Lina Blattner
Stiftung



prohelvetia

Stadtmuseum Aarau
Schlossplatz 23 | 5000 Aarau
062 836 05 17 (Di-Fr, 11-17 Uhr)
museum@aarau.ch | www.stadtmuseum.ch

Dienstag bis Freitag 11-18 Uhr
Donnerstag 11-20 Uhr
Samstag und Sonntag 11-17 Uhr

Die Gesellschaft durchläuft einen Transformationsprozess, der stark durch das digitale Spielen und die Gameindustrie angetrieben wird. In der Ausstellung PLAY beschäftigt sich das Stadtmuseum mit dieser Spielwelt, verbindet Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Technik und zeigt, was digitale Spiele leisten:

GAMES beeinflussen Körper, Geist und Seele

Games besitzen die Kraft, verschiedene Potenziale in uns zu wecken. Sie können aggressiv, süchtig und einsam, aber auch glücklich, kreativ und kommunikativ machen.

GAMES verändern die Welt

Wir zeigen, wie «Gamification» und «Serious Gaming» weit über die Grenzen herkömmlicher Spiele hinaus wirken und den digitalen Wandel im Gesundheitswesen, in der Erziehung, in der Betriebswirtschaft und in der Forschung kräftig vorantreiben.

GAMES schaffen neue Helden

Der technologische Fortschritt schafft neue Phänomene, neue Berufsbilder, neue Helden. Profi-eSportler locken Tausende Fans ins Stadion und Millionen Zuschauerinnen vor den Bildschirm. Wir fragen: was passiert da? Wird eSport 2024 tatsächlich olympisch?

GAMES machen Politik

Im Ausstellungsteil «Games and Politics» geht es um das politische Potenzial von Computerspielen.

Anhand politisch ambitionierter Computerspiele der letzten zwölf Jahre fragt «Games and Politics» nach den Möglichkeiten und Grenzen dieses Genres, das eine Gegenposition innerhalb der Unterhaltungsindustrie sucht. Die Besonderheit dieser Spiele liegt im Erleben von Ohnmacht und eingeschränkten Handlungsspielräumen, in der Reflexion von Machtverhältnissen und gesellschaftlichen Missständen. Prekäre Arbeitsverhältnisse werden genauso thematisiert wie die Genderproblematik, der Überwachungsstaat, die Folgen kriegerischer Auseinandersetzung, der Umgang mit Geflüchteten oder Revolutionen gegen totalitäre Systeme.

«Games and Politics» wurde vom Goethe-Institut in Kooperation mit dem ZKM Karlsruhe als Tournee-Ausstellung konzipiert und bildet innerhalb von PLAY ein eigenes Ausstellungskapitel.

UNSER SPIEL

Erstmals wird in der Schweiz ein Museumsbesuch als mobiles Computerspiel inszeniert. Ein Autoren-Duo und ein Gamestudio bauen dafür die erste begehbare All-Sense-Simulation der Welt: GAMIKOS. Dabei spielt sich das Publikum durch die neuesten Gametrends, erkundet die Gamelandschaft Schweiz und entdeckt seriöses Spielpotenzial abseits kommerzieller Grossproduktionen.

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Führung

Digitale Spiele sind wichtiger Bestandteil der Lebenswelt vieler Schülerinnen und Schüler. Spielkompetenz kann genauso gelernt werden wie die Medienkompetenz im Umgang mit Handy, Social Media und Co. Die geführten Rundgänge durch die Ausstellung nehmen mit reflektierenden und kritischen aber auch spielfreudigen Fragen den Dialog mit den Schülerinnen auf. Und schliesslich wird auch gespielt!

60 Minuten / Fr. 150.–

Workshop Game Maker

Dieser zweistündige Workshop verschafft Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Welt hinter Games: Was braucht es, damit ein Spiel funktioniert? Was bedeutet es, ein Spiel zu programmieren? Welche Regeln werden benötigt, um einen Charakter zu steuern? Mit dem Tool «AgentCubes» wird ein spielerischer Zugang zur Thematik «Programmieren» vermittelt. Die Workshops eignen sich ab der Mittelstufe und werden durch Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW angeleitet und betreut.

120 Minuten / Fr. 210.– (Die Führung und der Game Maker Workshop können durch den Impulskredit um 50% vergünstigt werden: www.kulturmachtschule.ch)

Workshop NintendoLabo

Mit Nintendos neuestem Streich lädt das Stadtmuseum Schulklassen zum analogen Basteln und digitalen Gamen ein: Aus Karton bauen Schülerinnen und Schüler Modelle, integrieren eine Switch-Konsole und schon können sie Klavier spielen, Fische fangen, Motorrad fahren! Dabei bekommen sie einen Eindruck davon, wie die Gamemechanik funktioniert und erfinden vielleicht sogar eigene Arten, damit zu spielen.

90 Minuten (inkl. halbstündige Führung durch die Ausstellung) / Fr. 60.–

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

Dialogische Führung

Für Gruppen bieten wir geführte Rundgänge durch die Ausstellung an (mit Gameanteil!). Unterhalten Sie sich im Dialog mit uns und Ihrer Gruppe über das Phänomen der digitalen Spiele, lassen Sie sich verblüffen, verführen, verspielen!

60 Minuten / Fr. 150.– plus Eintritt

Team PLAY

Für Firmen, Vereine und andere Organisationen bieten wir nach einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung ein digitales Spielangebot, bei dem in kniffligen Kooperationsspielen miteinander und spannenden Multiplayer-Spielen gegeneinander gespielt werden kann. Optional kann der Anlass mit einem Apéro ergänzt werden.

90 Minuten / Fr. 270.– plus Eintritt

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN (BIS FEBRUAR 2019)

An folgenden Terminen gibt es um 14 Uhr einen öffentlichen geführten Rundgang durch die Ausstellung PLAY.

Sonntag, 23. September 2018

Sonntag, 21. Oktober 2018

Sonntag, 4. November 2018
(speziell für Familien geeignet)

Sonntag, 18. November 2018

Sonntag, 6. Januar 2019
(speziell für Familien geeignet)

Sonntag, 20. Januar 2019

Sonntag, 17. Februar 2019

Sonntag, 11. November 2018, 11–17 Uhr

In 80 Sprachen durchs Museum

Interkulturelle Guides führen in ihrer Muttersprache durch die Ausstellung PLAY.

Weitere Informationen zum Programm unter www.stadtmuseum.ch.

Führungen für Gruppen in der jeweiligen Sprache können nach dem Aktionstag gebucht werden.



ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN (BIS FEBRUAR 2019)

GameGuides

Fasziniert Sie die Geschicklichkeit von Nichte, Sohn und all den Kids, wenn sie gamen? Wurden Sie gern mal gamen, wissen aber nicht, was und wie? Jugendliche Experten arbeiten an diesem Wochenende in der Ausstellung mit und helfen mit Levels, Skills und Controller. Sie zeigen, wie Spiele funktionieren, wie man weiterkommt, die Buttons bedient und ganz einfach: warum Games Spass machen. Für Anfänger und solche, die advanced werden wollen.

Sonntag/Sonntag, 6./7. Oktober 2018

Samstag/Sonntag, 3./4. November 2018

Samstag/Sonntag, 1./2. Dezember 2018

Samstag/Sonntag, 5./6. Januar 2019

Samstag/Sonntag, 2./3. Februar 2019

NintendoLabo

Wir laden zum neuesten Streich von Nintendo ein, welcher analoges Basteln mit Karton und digitales Gamen mit der Switch-Konsole kombiniert. Jeweils von 14 bis 16 Uhr. Für die ganze Familie.

Sonntag, 7. Oktober 2018

Mittwoch, 24. Oktober 2018

Mittwoch, 7. November 2018

Mittwoch, 21. November 2018

Sonntag, 2. Dezember 2018

Mittwoch, 19. Dezember 2018

Mittwoch, 9. Januar 2019

Mittwoch, 23. Januar 2019

Sonntag, 3. Februar 2019

Mittwoch, 20. Februar 2019

Game Maker Workshop

Was steckt eigentlich hinter meiner Spielfigur? Warum macht mein Avatar, was ich will? Kinder kreieren mit Begleitung einfache digitale Spielwelten in der Online-Programmierungsumgebung AgentCubes und erleben so eine andere Seite der Games. Jeweils 14–17 Uhr, betreut durch Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW.

Sonntag, 10. Oktober 2018

Sonntag, 18. November 2018

Mittwoch, 5. Dezember 2018

Sonntag, 20. Januar 2019

Mittwoch, 6. Februar 2019

VERANSTALTUNGEN (BIS FEBRUAR 2019)

Virtual Reality Sessions

Mit seinen VR-Sessions lotet das Stadtmuseum das Potenzial dieser sich rasant ausbreitenden Technologie aus. Gäste aus den Bereichen Film, Theater, Museum und natürlich Gamedesign präsentieren die neuesten Trends und Entwicklungen im Foyer des Stadtmuseums. Zu Gast an verschiedenen Wochenenden sind u.a. der «Birdly», das Geneva International Film Festival (GIFF), die Swiss Game Developers Association (SGDA) und das ausserordentliche, preisgekrönte Projekt «VR_I» von Gilles Jobin, welches am letzten Sundance-Festival gefeiert wurde.

Details zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.stadtmuseum.ch

Donnerstag 27. bis Sonntag 30. September

VR Session Birdly

Samstag, 13. Oktober

Analog spielen: Warhammer

Sonntag, 21. Oktober

Analog spielen: Ludothek

Donnerstag, 25. Oktober

Digitalday

Dienstag, 30. Oktober

stARTcamp 2018

Freitag, 9. bis Sonntag, 25. November

VR Session «New Reality Space»

Samstag, 24. November, 10–12 Uhr

Analog spielen: Spiele des Jahres

Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Dezember

VR Session: Geneva International Film Festival (GIFF)

Samstag, 22. Dezember, Start 14 Uhr

MarioKart Cup

Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. Januar

VR Session: «VR_I»

von Gilles Jobin und Artanim

Donnerstag, 10. Januar, 18 Uhr

SpielBar

Samstag, 26. Januar

Analog spielen: Escape-Room & Co.

Donnerstag, 7. Februar, 18 Uhr

SpielBar

Samstag, 23. Februar bis Sonntag, 17. März

Foyerausstellung

«Games für Jung und Alt»